

## Zur gesl. Beachtung!

Unsere werten Leser werden gebeten, die Anzeigen in unserer Zeitung genau zu lesen, und Bestellungen direkt an die in den Anzeigen angegebenen Adressen einzusenden. Wiele unserer Leser haben in letzter Zeit Bekleidungen und Gederne an uns geschaut, anstatt an die Firmen, von denen sie zu kaufen beschäftigten. Dies bereitet uns viel Extraarbeit und bedeutet für die Käfer eine Verzögerung.

Bitte also alle Bestellungen direkt an die Firmen, die bei uns anzeigen, zu richten.

Die Anzeigenabteilung des „Courier.“

### Zentralmächte erklären sich

(Fortsetzung von Seite 1.)

**Daily Mail** — Die Bedingungen geben allein machen die Hoffnung der Parte klar. Zuerst müssen Deutschlands Kolonien restauriert werden. Das englische Reich würde in die Luft gepreßt werden müssen, ehe das geschieht.

**Chronicle** — Die Bedingungen der Zentralmächte bedeuten keine Sicherheit gegen einen zukünftigen Krieg. Die neue Friedensofferte ist für die Alliierten zusammen gemeint, speziell Amerika.

**Telegraph** — Es sieht nicht so aus, als ob die Blüte wölker Restaurierung in Belgien und in anderen ausgebildeten Territorien zu gewinnen wird.

**Daily News** — Am Hinblick auf die wichtige Frage Belgien und die kaum weniger wichtige Serbien in die deutsche Antwort drängt, unan-

nehmbar.

**Express** — Belgien muss restauriert und entschädigt werden. Ohne diesen Gerechtigkeitsprinzip wurde ein Frieden eine gläserne Tragödie wie ein Krieg sein.

**Paris**, 28. Dez. — Frankreich ist die erste der Nationen der Entente, die die neuen deutsch-österreichischen Friedensvorschläge mit einer Anerkennung beantwortet hat. Der Außenminister Picard stündige in der Deputiertenkammer heute an, daß Frankreich sich weigere, mit Deutschland auf der Basis der Bedingungen, die Graf Czernin bekannt gegeben habe, zu verhandeln. Die Erklärung des Auslandministers wurde mit Applaus aufgenommen.

### Gefährdungen für Zivil-Gefangene

Graf Czernin sprach die Ansicht aus, die Kriegsführer sollten sich darin einigen, daß gegenseitig nur die Kosten für die Versorgung der Kriegsgefangenen für ihre Verluste zu entschädigen.

Die Deutsche Zeitung bestätigte die Tatsache als einen Sieg für die Entente.

**Deutschland durfte Prothesse von Russland erhalten.**

**Büro**, 1. Jan. — Die Frankfurter Zeitung veröffentlichte einen Artikel über die Meinung Ausdruck, daß die Furcht vor der wachsenden sozialistischen Stärke tatsächlich „diese Bedingungen bestätigt hat.“

Die Berliner Tageszeitung „Wochenspiegel“ schreibt, daß die deutsche Regierung einen hohen Anteil an dem Unternehmens habe und ferner, daß obige Tatsache nicht abstreiten, kann die sozialistische Stütze gefürchtet hätten, dann hätten wir, die Unterbezirkstriebeführung nicht begonnen.

**Deutsche Zeitungen aufgerufen**

Am 1. J. — Nachrichten aus deutschen Quellen besagen, daß die alldeutschen Zeitungen die Friedensofferte ohne Anerkennung und ohne Schadensersatz bitter angreifen. Die Deutsche Zeitung bestätigte die Tatsache als einen Sieg für die Entente.

**Deutsche Zeitungen erhielten**

**Dampfer zurück.**

Am 1. J. — Die Dampfer, die den Österreichern unterstellt waren, haben sich unter den Delegaten in Paris getroffen, um die neuen ukrainischen Republik zu unterstützen.

**Borte von Lord George**

**London**, 28. Dez. — Weder imperialistische Ehrgeiz noch Radikalität halten die Alliierten im Krieg gegen Deutschland, erklärte heute Premier Lord George. Diese Erklärung war in einem Brief des Premiers an den Kongress der englischen Gewerkschaften und Arbeiter-Unionen enthalten, der sich mit der Erörterung der Kriegsziele befaßt.

Die Ideale, für die wir kämpfen, haben keine Änderung erfahren seitdem wir in den Krieg eingetreten sind, um der zufriedenen Menschheit Freiheit und Frieden zu geben“, erklärte der Premier. „Die Frage einer neuen Darstellung unserer Kriegsziele wird beständig erneut, kann aber nicht erfolgen außer in Übereinstimmung mit unseren Alliierten.“

**Tempo**, über Czernin's Friedensangebot.

**Paris**. — In der bisherigen „Tempo“ wird die Erklärung des Grafen Czernin über die Friedensziele der Zentralmächte folgendermaßen kommentiert: „Die Bedingun-

„Friedensoffensive“ bildet, und doch eine neue Offerte, vielleicht durch eine neutrale Quelle verfolgt wird.

**Konferenz über Beendigung des Seekrieges in der Ostsee und im Schwarzen Meer.**

**Kopenhagen**, 29. Dez. — Konferenzen über die Beendigung des Seekrieges in der Ostsee und auf dem Schwarzen Meer und über die gemeinsame Arbeit, die Weere von Minen zu reinigen, sind bereits in Petrograd zwischen den russischen Marineoffizieren und Vertretern der Zentralmächte, die inzwischen in Petrograd eingetroffen sind, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militärauditeur der deutschen Gesandtschaft in Petrograd und Kapitän der Kriegsschiffe. Die drei Herren trafen am Donnerstag in Petrograd ein, begonnen worden, wie Nachrichten aus der russischen Hauptstadt berichten. Der größte Teil der deutschen Flotte in der Ostsee ist bereits aus dem Hafen nach Kiel, fügen die Deutschen hinzu.

Unter den deutschen Delegierten, die am Sonnabend in Petrograd eingetroffen sind, ist Baron Admiral Staatsrat zu nennen, der früher Militäraud